

Dein Weg zur Musik



Herzlich willkommen!

Aktives Musizieren fördert nachhaltig die Persönlichkeitsentwicklung und Kreativität. Gemeinsam Musik zu machen bildet Teamgeist, Einfühlungsvermögen und Kommunikationsfähigkeit aus, führt Menschen aller Generationen zusammen und macht Freu(n)de.

Wir (Kreismusikschule, Kreismusikverband, Kreis-Chorverband und Freundeskreis der Musikschule) sehen uns im Landkreis als

zentrale Kontaktstelle Musik

und wollen Sie dabei

- unabhängig, objektiv und kompetent beraten
- professionell und kontinuierlich unterrichten
- mit Ensemble-, Band-, Orchesterspiel und Chorsingen fördern



Dabei steht die Zugänglichkeit zur Musikschule für alle Menschen im Vordergrund. Das bedeutet:

- Anmeldung jederzeit möglich
- keine Aufnahmegebühren
- Gewährung von Familien- und Sozialermäßigung
- ortsnaher Unterricht

Unsere Angebote können Sie fast ein Leben lang begleiten oder aber auch nur für einen speziellen Wochenendkurs. Insgesamt 1500 Schülerinnen und Schüler, 50 Lehrkräfte an über 40 Unterrichtsorten im Landkreis heißen Sie herzlich willkommen!



Unterrichtsangebot

Elementarer Musikbereich

Die elementare Musikausbildung hat ihre Grundlagen in der Verbindung von Sprache, Bewegung und Klang. Gemeinsam zu singen, zu musizieren und zu tanzen bildet wichtige Eigenschaften aus, die über den musikalischen Lebensweg in andere Lebensbereiche übertragen werden können. Die Kinder lernen anderen zuzuhören, sich mit ihnen auszutauschen und abzustimmen, den rechten Zeitpunkt abzuwarten und dann vielleicht mit einem „Solo“ eine Führungsrolle zu übernehmen.

Baby- / Musikgarten

- Kinder von 06 bis 18 Monate
- Kinder von 18 bis 36 Monate – Phase I
- Kinder von 36 bis 48 Monate – Phase II

Musikalische Früherziehung

(für 4- bis 5-jährige Kinder)

Vorinstrumentalunterricht

(für 6- bis 7-jährige Kinder)

Vorunterricht Gesang / Chor

Wir unterrichten in Kindertagesstätten, Bürger- und Gemeindehäusern vor Ort. Bitte fordern Sie ausführliche Unterlagen zum Elementarunterricht an.



Instrumental- / Gesangsunterricht

Über das richtige Anfangsalter für den Instrumentalunterricht kann man kaum allgemein verbindliche Aussagen machen. Die Wahl des Instrumentes hängt in der Regel vom Wunsch und der physischen Entwicklung des Kindes ab sowie von dem Maße, wie die Eltern die musikalischen Aktivitäten des Kindes unterstützen können. In jedem Fall ist es sinnvoll vorher fachlichen Rat einzuholen.

Die Musikschule bietet dazu unter anderem jährliche Instrumentenvorstellungskonzerte mit Beratung unter dem Titel „Hast Du Töne – wie klingt was?“

Tasteninstrumente	Klavier, Keyboard, Akkordeon
Zupfinstrumente	Harfe, Gitarre, E-Gitarre, E-Bass
Streichinstrumente	Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass
Holzblasinstrumente	Blockflöte, Querflöte, Oboe, Klarinette, Saxophon
Blechblasinstrumente	Trompete, Flügelhorn, Horn, Euphonium, Tenorhorn, Bariton, Posaune, Tuba
Schlaginstrumente	Drum-Set, Marimba, Vibraphon, Pauken
Gesangsunterricht	klassisch und popularmusikalisch

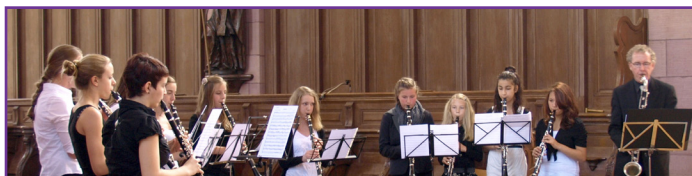
Ensemble-, Band- und Orchesterspiel, Chor

Gemeinsames Musizieren wird an unserer Musikschule großgeschrieben!

Gemeinsam musizieren - die Ensembles im Überblick

Menschen, die gemeinsam musizieren, hören aufeinander, passen ihr eigenes Spiel dem der anderen an und lernen, sich mit Blicken und Gesten zu verständigen. Musizieren im Ensemble fördert Kommunikationsfähigkeit, Flexibilität, Kreativität, Teamfähigkeit und selbstständiges Denken. Auch für die individuelle künstlerische Entwicklung ist das Zusammenspiel mit anderen unverzichtbar. Neben den nachstehend genannten Ensembles gibt es noch circa 20 variierende Kammermusikensembles.

- Kinder- und Jugendchor „Young Voices“
- Junges Gesangsensemble
- „La Voce“ (Gesangsensemble)
- „Dodo-Club“ und „Violin-Joggers“
- Streichorchester
- Gitarrenensemble „Allegristas“
- Blockflöten-Orchester „Allegro“
- Holzbläserensemble
- Schlagzeugensemble
- Rock/Pop-Bands
- Jugendblasorchester



Projekte - Wettbewerbe - Konzerte - Vorspiele

Gemeinsames Musizieren wird an unserer Musikschule großgeschrieben. Eine besondere Bedeutung kommt der vielseitigen Projektarbeit zu, die Schülerinnen und Schülern aller Leistungsstände im Rahmen von Musizierstunden, Vorspielen und Konzerten die Möglichkeit zur Mitwirkung bietet. Bei Projekten der letzten Jahre stechen besonders das Kirchenmusikprojekt „Capella“ und „Musik vor und zur Weihnacht“ mit insgesamt über 12.000 Besuchern hervor. Auch zeitgenössischen Komponisten waren Projekte mit Werken des Bernkasteler Komponisten Hermann Schroeder und zum 100. Geburtstag von Harald Genzmer gewidmet. „Irish Folk“, „Pop and more ...“, die „Leslie-Searle-Tage“, die Veranstaltungen mit Populärmusik für alle Instrumentalisten im Beisein und unter Mitwirkung des Komponisten beinhalteten und „Umrisse - Scherenschnitte und Musik“ mit Prof. Hartmut Klug wurden überregional beachtet. Dazu kommen regelmäßige, etablierte Veranstaltungen wie „Hast Du Töne – wie klingt was?“, „Vorhang auf!“ und „Kräsch Bumm Bäng“.

Das Lehrerkollegium hat den Anspruch, den Schülerinnen und Schülern Musik der unterschiedlichen Epochen und Stile auf lebendige Art zu vermitteln.

Neben der Breitenausbildung belegen besonders ehemalige Schülerinnen und Schüler, die heute führende Positionen in professionellen Sinfonieorchestern einnehmen, und die jährlichen Solo- und Ensemblepreise im Wettbewerb „Jugend musiziert“ die hohe Qualität unserer Ausbildung.

Impressionen



Netzwerk der Musikschule



Spezielle Angebote, Kurse und Seminare

- Instrumentenvorstellung für und in Kooperation mit Musikvereinen (kostenfrei)
- Vorbereitung auf D- und C-Lehrgänge (im Instrumentalunterricht)
- Schnupperstunden/Kurse
- Registerproben für Musikvereine
- Dirigierkurs
- Bläuserschulungsprojekte
- Band-Coaching
- Stimmbildungskurse

Die Angebote werden in Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern **Kreismusikverband** und **Kreis-Chorverband** ermöglicht.

Kooperationen

Die Musikschule folgt den aufgestellten Leitlinien der Spitzenverbände (Deutscher Städtetag, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städte- und Gemeindebund). Die kommunalen Musikschulen sind als „öffentliche Bildungseinrichtungen“ und - wie das Bildungssystem insgesamt - als „öffentliche Gemeinschaftsaufgabe“ zu sehen. Sie erfüllen mit der Ausbildung vom Elementarbereich bis zur vorberuflichen Fachausbildung den Qualitätsstandard des Verbandes deutscher Musikschulen (VdM) und sind Kooperationspartner vieler Institutionen. In jüngster Zeit nimmt insbesondere die Zusammenarbeit mit allgemeinbildenden Schulen im Zuge des Ganztagschulausbaus einen größeren Stellenwert ein. Die Musikschule entwickelt gemeinsam mit Schulen individuelle Unterrichtskonzepte.

Bestätigung - Erfolg

Die Stärke unserer Lehrkräfte ist ihre Qualifikation und Professionalität. Die Anwendung persönlicher Fähigkeiten und Fertigkeiten im täglichen Umgang mit Musik ist ihr Anliegen. Im Vordergrund stehen das Erleben und das Werden von Musik im Spannungsfeld zwischen Freude und Leistung. Belege dafür sind:

- über 70 Prozent unserer SchülerInnen im Blasinstrumenten- und Schlagzeugunterricht spielen in einem Musikverein, einer (Big) Band, in Orchestern und/oder in Ensembles
- jährliche Preise von Regional- bis Bundesebene beim Wettbewerb „Jugend musiziert“
- viele SchülerInnen sind Leistungsträger in ihren (Musik)Vereinen und Chören
- jedes Jahr bestehen SchülerInnen Aufnahmeprüfungen an Musikhochschulen
- viele ehemalige SchülerInnen arbeiten heute als Musikpädagogen, professionelle (Orchester)MusikerInnen, SängerInnen und als Dirigenten



Zur Eröffnung des „Eventum“ Wittlich konzertierten ehemalige Schülerinnen und Schüler der Musikschule. Von links nach rechts:

Thomas Hammes (Solo-Trompeter SWR Sinfonie-Orchester), Matthias Ambrosius (Klarinettist und Saxophonist Münchner Philharmoniker), Marion Eckstein (Gesangssolistin), Claudia Reuter, geb. Ehses (stellv. Solo-Flötistin Staatskapelle Berlin), Anne Kaftan (Klarinette/Saxophon), Dirk Kaftan (Generalmusikdirektor Beethoven Orchester Bonn).

Das sagen Andere über uns

„Fachlich gut ausgebildete Lehrkräfte vermitteln kompetent und lebendig das notwendige theoretische und praktische Wissen, das für die spätere Arbeit in einem Orchester erforderlich ist. Die Musikschule des Landkreises ist für das Lernen und Gestalten von ‚Musik leben und erleben‘ unerlässlich.“

Peter Brucker, 2. Vors. MV Harmonie Longkamp



„Sängerinnen und Sänger mit Gesangsausbildung sind sowohl eine gute Stütze in den jeweiligen Chorstimmen als auch solistisch in ihren Chören und darüber hinaus einsetzbar. Das zeigen auch die verschiedenen musikalischen Projekte, die in den vergangenen Jahren in Kooperation zwischen Musikschule, Kreismusikverband und Kreis-Chorverband durchgeführt wurden. Unschätzbar sind außerdem die Vorteile einer guten Sing- und Sprechstimme im pädagogischen Bereich und in der Persönlichkeits-Entwicklung.“

Josef Thiesen, Kreis-Chorleiter

„Ich bin dankbar, dass mir die Lehrerinnen und Lehrer der Musikschule ihre Begeisterung für die Musik vermitteln konnten. Nun ist es mein Ziel auch weiterhin meine Kenntnisse durch ein Musikstudium zu erweitern. Vielen Dank.“

Olga Borowski

„.....ich möchte mich herzlich für alles bedanken, was meine Kinder an der Musikschule erlernen und erleben durften. Insbesondere, dass sie Spaß und Erfolg mit ihrem Instrument und mit dem Gesang hatten und zu selbstbewussten jungen Menschen wurden.“

Elke Berhard

„Inzwischen wurde die Zusammenarbeit mit der Musikschule auch auf den Bereich der musikalischen Früherziehung und einer Bläserklasse innerhalb der Grundschule Friedrichstrasse in Wittlich ausgedehnt. Auch hier erfahren wir äußerst kompetente und sehr wertvolle Unterstützung durch das Leitungsteam sowie das Lehrpersonal. Insofern können wir von einer sehr guten Zusammenarbeit berichten und diese Interessierten wärmstens empfehlen“

Joachim Schiffer, MV 1956 Lüxem e.V.



Entgelte

Die Entgelte sind in der Entgeltordnung der Musikschule des Landkreises geregelt und monatlich pro Teilnehmer zu zahlen. Bitte fordern Sie die ausführliche Entgeltordnung an. Diese und weitere Informationen finden sie zum Download auf der Internetseite www.Musikschule.Bernkastel-Wittlich.de.

Auszug aus der Entgeltordnung (Stand Oktober 2017)

Musikalische Früherziehung und Vorinstrumental- / Gesangsunterricht

45 Min. / Woche 25,00 €

Instrumental- / Gesangsunterricht

Einzelunterricht

20 Min. / Woche 43,00 €

30 Min. / Woche 63,50 €

45 Min. / Woche 92,00 €

Gruppenunterricht (4 bis 5 SchülerInnen)

45 Min. / Woche 28,70 €

Weitere Gruppenunterrichtsmodelle auf Anfrage.

Erwachsenenzuschlag ab dem 25. Lebensjahr 25 %.

Wir gewähren **20 % Familienermäßigung** für jedes Familienmitglied und auf Antrag **bis zu 50 % Sozialermäßigung**.

Die Entgelte werden den nach TVöD-Tarifvertrag festgesetzten Erhöhungen des öffentlichen Dienstes zum 1. des Folgemonats (nicht rückwirkend) angepasst.

Ihre Ansprechpartner

Musikschule des Landkreises Bernkastel-Wittlich,
Kurfürstenstr. 16, 54516 Wittlich

Besucheradresse: Kurfürstenstr. 67
(gegenüber Kreishaus)

www.Musikschule.Bernkastel-Wittlich.de

Musikschulleiter

Frank Wilhelmi, Tel.: 06571/14-2333

E-Mail: Frank.Wilhelmi@Bernkastel-Wittlich.de

Geschäftsstelle

Doris Meier, Tel.: 06571/14-2398

E-Mail: Doris.Meier@Bernkastel-Wittlich.de



Zweimal jährlich (April und Oktober) erscheint unser Newsletter „Musicus“ mit Informationen und Fotos rund um die Musikschule des Landkreises. Sie können den „Musicus“ über die Internetseite der Musikschule herunterladen, über die Geschäftsstelle anfordern oder über die Lehrkräfte erhalten.

Musicus

Kontakt:

Musikschule des Landkreises Bernkastel-Wittlich
(Kreismusikschule - Kreismusikverband -
Kreis-Chorverband)
Kurfürstenstr. 16
54516 Wittlich

Telefon: 06571 / 14-2398 oder -2333

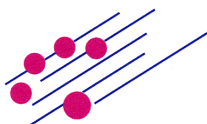
Fax: 06571 / 14-42333

E-Mail: Musikschule@Bernkastel-Wittlich.de

Internet: www.Musikschule.Bernkastel-Wittlich.de



Kreismusikverband
Bernkastel-Wittlich



Kreis-Chorverband
Bernkastel-Wittlich



Staatlich
geförderte
Musikschule



Mitglied im
VdM
Verband deutscher
Musikschulen